

Zweite Sitzung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **33 (1848)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stener wird der verbindlichste Dank für die bisherige Sorgfalt und Mühe ausgesprochen; ein jährlicher Credit von 400 Franken als Miethzins für ein neues Local bewilligt; die Summe von 100 Franken für Einbinden, Ergänzen etc. bestimmt und 200 Franken für den Druck eines neuen Cataloges ausgesetzt.

Herr Apotheker Fueter von Bern beantragt, dem Herrn Präsidenten der Gesellschaft für seine gütigst gemachten Büchergeschenke an die Bibliothek den Dank der Gesellschaft auszusprechen, was einstimmig gutgeheissen wird.

10. Die zu ordentlichen und Ehren-Mitgliedern vorgeschlagenen Candidaten werden angenommen

11. Herr Professor Schönbein hält einen Vortrag über die langsame Verbrennung der Körper in atmosphärischer Luft. (Siehe Beilage.)

Zweite Sitzung.

Mittwoch den 26. Juli, Vormittags 10 Uhr.

1. Das Protocoll der ersten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

2. Herr Professor Bernhard Studer erstattet Bericht über die Verwendung des Credits von 3000 Franken, der von unserer Gesellschaft zu Handen der eidgenössischen Militäraufsichtsbehörde für Herausgabe einer eidgenössischen topographischen Karte entrichtet wurde, unter Vorweisung der bis dato erschienenen Blätter. Um uns die laut Vertrag zukommende Befugniss zu benutzen, schlägt der Berichtstatter vor, der besagten Behörde unter Versicherung unseres Dankes den Wunsch auszusprechen, uns einen Credit im Werth der entrichteten Summe zu

Handen der Bibliothek zu eröffnen, damit Karten nach Bedürfniss des Tauschverkehrs vom Bibliothekar bezogen werden können. — Dieser Antrag wird genehmigt und die Besorgung der Angelegenheit dem Herrn Professor Studer und der Section Bern zugewiesen.

3. Ueber die Fortsetzung der Untersuchungen rücksichtlich der Verbreitung des Cretinismus in der westlichen Schweiz wird der Antrag der medicinischen Section gutgeheissen.

- 1) Dass die im Rückstand gebliebenen Kantone durch das General-Secretariat zur Erledigung der Arbeiten aufgefordert werden.
- 2) Dass an die Stelle des ausgetretenen Dr. Lebert, Herr Dr. Meyer-Ahrens als Mitglied in die Commission ernannt und demselben die beförderliche Erledigung dieser Aufgabe empfohlen werde.

4. Auf die Klage von Herrn Dr. Heer von Zürich, dass nur wenig Theilnahme sich zeige für Ausfüllung der Tabellen über die periodischen Erscheinungen in der Natur, wird der Beschluss gefasst, ein Circular an alle Kantonal-Sectionen ergehen zu lassen, um neuerdings zur frischen Bethätigung der Angelegenheit aufzumuntern.

5. Anzeige der im Laufe des Jahres für die Gesellschaft eingegangenen, litterarischen Geschenke. Dem Herrn Quästor Siegfried wird die verdienstvolle Arbeit: die wichtigsten Momente aus der Geschichte der Gesellschaft, verdankt.

6. Herr Ziegler-Pellis von Winterthur liest eine Abhandlung über die Beobachtungen, die sich ihm bei der Betrachtung der Mondsfinsterniss, den 1. Mai 1848 durch ein Frauenhofer'sches Fernrohr dargeboten haben.

7. Von Oberförster Kasthofer werden Versuche über Alpenwirthschaft verlesen. (Siehe Beilage.)

8. Die zwei sich im Austritt befindlichen Mitglieder des Central-Comite's werden ersucht, ihre Stellen ferner beibehalten zu wollen.

9. In Betreff der Schrift: *la métrologie de la nature, découverte par M. Jos. Antoine Berchtold, Chanoine à Sion*, wird der Vorschlag genehmigt, dem Verfasser ein verbindliches Dankschreiben zukommen zu lassen und demselben anzuzeigen, dass ein Auszug des Werkes in unsere Verhandlungen aufgenommen werde.

10. Der Antrag von Professor Schönbein, es möchte jeder Aüszuge über seine Mittheilungen dem Secretariat zuschicken, wird angenommen.

11. Der Beschluss der physicalisch-chemischen Section, es möchte die Reihe von astronomischen Beobachtungen zur Bestimmung der geographischen Breite von Bern, angestellt durch die Herren Oberst Henry, Commandant Del Croz und Professoren Trechsel im Jahre 1812, der Denkschriftencommission zugewiesen und zu geeigneter Zeit in die Denkschriften unserer Gesellschaft aufgenommen werden, wird genehmigt, sowie derjenige, die eingesandte Abhandlung von Jakob Amsler den Jahresverhandlungen beizudrucken, welche eine Methode angibt, den Einfluss zu condensiren, welchen die Eisenmassen eines Schiffes in Folge der Vertheilung der magnetischen Flüssigkeiten durch den Erdmagnetismus auf die Compassnadel ausüben.

12. Herr Pfarrer Gutmann von Greifensee hält einen Vortrag über die nach seiner Ansicht stattfindenden Einwirkungen des Mondes und der Planeten auf die Gestaltung der Witterungsverhältnisse.

13. Vorweisung des Modelles eines elektrischen Telegraphen nach einer Zeichnung des Herrn Professor Möllinger, gefertigt von Mechanicus Kaufmann in Solothurn. Derselbe unterscheidet sich von dem bekannten Wheatstone'schen

Telegraphen dadurch, dass die Mittheilung der Zeichen ununterbrochen mit Hilfe eines aus zwei Tasten bestehenden Tastatur vor sich geht, während der Zeichen empfangende Theil des Telegraphen eine solche Einrichtung besitzt, dass er je nach der Verbindungsweise der Leitdräthe die empfangene Mittheilung entweder mit Hilfe eines Druckapparates (durch die Wirkung von Elektromagneten) oder durch die chemisch-zersetzende Kraft des electricischen Stromes auf einen endlosen Papierstreifen überträgt.

14. Zum nächsten Versammlungsort wird Frauenfeld ausersehen und Herr Kantonsrath Kreis mit der Stelle eines Präsidenten betraut.

15. Herr Präsident A. Pfluger erklärt hierauf die diesjährige Versammlung für beendigt.

